



Nigeria: Bäume für das Buschland

In Ikposogye wächst Zukunft für die Menschen in Afrika! Weit ab von der großen Straße liegt zwischen Büschen und hohem Gras das Dorf Ikposogye. Die Geografen nennen solche Gebiete „Buschsavanne“.

Zwischen der Sahara im Norden und dem Regenwald im Süden ist der Boden fruchtbar. Der YMCA betreibt hier auf einem über 100 Hektar großen Land eine Landwirtschaftsschule. Die Menschen aus der Gegend lernen hier, mit Holz und Bäumen zu leben. Denn sobald es ein Baum geschafft hat, etwas höher zu werden als die Büsche, wird er zu Bau- oder Brennholz verarbeitet. Die Menschen, die hier draußen „im Busch“ leben, fällen Bäume aus Tradition. Doch inzwischen leben

so viele Menschen hier, dass die Bäume keine Chance mehr haben zu wachsen.

Der YMCA will den Menschen nun zeigen, dass Bäume wertvoll sind. Bei vielen Baumarten kann Brennholz geerntet werden, ohne den Baum zu fällen. So wächst es schnell nach. Ein Teil der Bäume bringt Einkommen durch Früchte und Öl. Außerdem halten sie den Grundwasserspiegel in der Trockenzeit hoch und verhindern dadurch die Erosion des Bodens. 2.500 Bäume wachsen bereits. Nun sollen 5.500 dazukommen.

PROJEKT-NR. NGR110

Bäume für das Buschland

Wir benötigen 27.500 Euro

Zum Beispiel:

- **Einen Baum zu pflanzen kostet** 5 Euro

Medien: Powerpoint-Präsentation
Referentin/Referent: Matthias Hiller,
 Andrea Kalmbach (ab 1. März 2011)